



Pressemitteilung

„Ich habe 25 Jahre lang einfach nur gespielt“ NOT TOO OLD Podcast mit Miniatur Wunderland-Gründer Gerrit Braun über Erfolg, Überlastung und das Kind im Manne

Hamburg, 14. Oktober 2025 – Er hat mit seinem Zwillingenbruder Frederik eine der größten Touristenattraktionen Europas geschaffen, über 25 Millionen Besucher begrüßt und gilt als einer der kreativsten Köpfe der deutschen Unternehmerszene. Doch im NOT TOO OLD Podcast zeigt sich Gerrit Braun (57) offen und persönlich wie selten: Der Miniatur Wunderland-Gründer spricht über Überlastung, seine Angst vorm Älterwerden und warum er sich durch eine Babykatze fast einen Burnout einhandelte.

„Seitdem ich zehn Jahre alt bin, denke ich übers Altern nach“, erzählt Braun im Gespräch mit Podcast-Host Kai Bösel. Als beide Großväter innerhalb kurzer Zeit starben, wurde ihm bewusst: „Es ist nicht endlos.“ Eine Erkenntnis, die ihn bis heute beschäftigt. „Dieses auf sechzig Zugehen ist für mich tatsächlich immer dann, wenn ich daran denke, ein großes Problem.“

Wenn das Gehirn auf komische Programme schaltet

Im Sommer 2024 kam Braun an seine Grenzen. Nach der Eröffnung der spektakulären Monaco-Anlage – einem technischen Meisterwerk, an dem zehn Jahre lang getüftelt wurde – sollte er eine Babykatze versorgen, während die Familie im Urlaub war. „Eines Morgens bin ich aufgewacht mit Schwindel, zitternden Händen, Sprachschwierigkeiten – der Arzt sagte: 'Du hast die komplette Checkliste für eine akute Überlastungsreaktion abgehakt.'“ Die Diagnose: mindestens ein halbes Jahr Ruhe. Brauns Reaktion: „Ich fühlte mich komplett verarscht.“

Ein Jahr später kämpft er noch immer mit den Folgen. „Wenn das Gehirn mal auf komische Programme schaltet, dann ist es nicht so leicht, das wegzukriegen“, gibt er zu. Dabei neigt er dazu, sich selbst unter Stress zu setzen: „Manchmal habe ich auch das Gefühl, ich brauche Stress, um gut zu funktionieren.“

„25 Jahre haben wir einfach nur gespielt“

Trotz allem: Das Miniatur Wunderland bleibt seine große Leidenschaft. „Oftmals sage ich: 'Wir haben 25 Jahre einfach nur gespielt'“, erzählt Braun. Mit fast 500 Mitarbeitern ist aus dem spielerischen Projekt längst ein knallhartes Business geworden – mit allem, was dazugehört. „70 bis 80 Prozent der Arbeitszeit sind echt anstrengend“, gesteht er. Die Bürokratisierung, die Mitarbeiterführung, die Verantwortung: „Das macht halt etwas weniger Spaß, als mit fahrenden Modellobjekten zu spielen.“

Sein größter Wunsch für die Zukunft? „Ich möchte einfach unendlich leben. Das Leben ist toll. Ich habe den Lottogewinn pur, dass ich 1967 mit einem Zwillingbruder zusammen in diese Familie, in diese Stadt, in diesem Land geboren wurde.“

Morddrohungen wegen Klimaschutz

Doch der Erfolg hat auch Schattenseiten. Als das Miniatur Wunderland mit der Telekom eine Aktion zum Klimawandel startete – Tablets zeigten mögliche Zukunftsszenarien bis 2100 –, schlug die Stimmung um. „Wir hatten ziemliche Drohungen aus der rechten Szene“, erzählt Braun. Populistische Medien warfen dem Wunderland „Kinderindoktrination“ vor, forderten zum Boykott auf. „Einer schrieb: 'Jemand sollte mal mit dem Auto über deine Kinder rüberfahren'“, erinnert sich Braun sichtlich erschüttert.

Dabei setzt er sich seit Jahren für Aufklärung ein – ob zu E-Mobilität, Wärmepumpen oder erneuerbaren Energien. Ein dreistündiges YouTube-Video zum Thema erreichte 150.000 Views. „Ich halte jeden Tag vier Kommentare gegen“, sagt er. „Wenn ich ganz genau weiß, dass das eine Lüge ist, dann halte ich dagegen.“

Die Macht der Zwillinge

Der Motor hinter allem: sein Zwillingbruder Frederik. „Niemals hätten wir das alleine gemacht“, betont Gerrit Braun. „Geteiltes Leid ist halbes Leid und Glück ist das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt.“ Die beiden streiten lautstark, aber: „Zehn Minuten später – Friede, Freude, Eierkuchen. Aus jeder Sache ist so eine Lösung entstanden.“ Über eine Nachfolge machen sie sich dennoch Gedanken: „Ist diese Aufgabe nicht fast ein bisschen zu groß für die Kinder? Eigentlich ja nur, weil wir Zwillinge sind.“

Sein Ratschlag an die Generation 45+? „Kind bleiben im Kopf und Träume einordnen zwischen realistisch und nicht realistisch. Die realistischen Träume nicht vergessen, auch mal anzupacken, anzugehen, einfach mal zu machen.“

 Die Episode ist ab sofort auf [Spotify](#), [Apple Podcasts](#), [YouTube](#) und allen gängigen Plattformen verfügbar.

 **Link zur Folge:** nottooold.de/podcast/nto-pod-61-gerrit-braun-miniatur-wunderland/

Über „NOT TOO OLD“:

„NOT TOO OLD“ ist ein Magazin und Podcast und richtet sich an Männer zwischen 45 und 65, die mitten im Leben stehen – und dabei neugierig bleiben. In Gesprächen mit Expert*innen und bekannten Gästen geht es um Themen wie Gesundheit, Karriere, Musik, Technologie, Beziehungen, Lifestyle und gesellschaftlichen Wandel. Gastgeber



ist **Kai Bösel**, Medienprofi, Vater, Unternehmer und Herausgeber des gleichnamigen Online-Magazins. www.nottooold.de



Über Kai Bösel

Seit 1999 ist Kai Bösel in der Online-Branche tätig. Er ist Autor, Blogger, Speaker und Moderator, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Männer insbesondere in der zweiten Lebenshälfte zu inspirieren und zu motivieren. Seine Arbeit bei Nottooold und Daddylicious widmet sich besonders den Herausforderungen und Freuden des Vaterseins sowie den Möglichkeiten, die das Leben für Männer über 50 bereithält. www.nottooold.de und www.daddylicious.de.

Hinweise für die Redaktionen:

Für weitere Informationen oder Interviewwünsche melden Sie sich bitte bei:

Martin Steinbach

- freier Pressesprecher -

TEL: 015161119000

martin.steinbach@fleaky.de

Adresse/ Belegexemplare:

Martin Steinbach



Freier Pressesprecher
Mühlenstr. 23
53347 Alfter

Ausgewählte Episoden:

- #20 Markus Kavka: Musik und Festivals
- #21 Michael Mittermeier: Comedy und TV
- #22 Mentalist Thorsten Havener: Die Kraft der Gedanken
- #25 Urologin Dr. Laura Wiemer: Erektile Dysfunktion
- #27 Autor Stefan Schwarz über die Diagnose Krebs
- #36 Sprecher Jens Wawrczeck: Hitchcock & Drei ???
- #42 Verleger & Moderator Helge Thomsen: Autopunk & Motoraver
- #44 Forensiker und Kriminalbiologe Dr. Mark Benecke: Wissenschaft & Crime
- #48 Regisseur Simon Verhoeven über seinen Film „Alter weißer Mann“
- #53 Musikproduzent Toby Gad über das MusicBiz, Superhits und die USA
- #54 Wassersport-Legende Bjørn Dunkerbeck übers Windsurfen
- #57 Comiczeichner Ralf König über schwule Comics
- #60 Musiker Till Brönner über Jazz

-> Alle Folgen und Links hier im [NOT TOO OLD Magazin](#)